

## BLICKPUNKT

## Die gute Seite

## Sie sorgt seit zehn Jahren für strahlendes Lachen

**WILLISAU** Seit einem Jahrzehnt bringt Daniela Frey Perez den jungen Willisauerinnen und Willisauern das Zähneputzen bei. Privat engagiert sich die Zahnfee ausserdem mit dem Hilfsprojekt «Bella Risa» in der Karibik. Der WB hat nachgefragt.

**Frau Frey, Sie sind DIE Willisauer Zahnfee schlechthin.**

(lacht) Ja, das kann man wohl so sagen. Ob in der Rohrmatt, den Schülen, im Schloss 1 und 2, im Schlossfeld oder

## WB-GESPRÄCH

von Chantal Bossard

in der Käppelimmatt: Ich unterrichte seit zehn Jahren in allen Willisauer Schulhäusern. Dabei betreue ich bald 50 Klassen, vom Kindergarten bis zur Abschlussklasse. Jedes der rund 900 Schulkinder kennt mich.

## Was genau ist Ihre Aufgabe?

Ich zeige den Schülerinnen und Schülern den richtigen Umgang mit der Zahnbürste und kläre sie über die Kariesentstehung, Zahnfleischentzündungen und gesunde Ernährung auf. Ich will vor allem auch an die Eigenverantwortung der Kinder appellieren und ihre



Daniela Frey Perez engagiert sich mit ihrem Sozialprojekt «Bella Risa» für bessere Mundgesundheit auf der Karibik. Foto zvg

Selbstkompetenz fördern. Nur wenn sie verstehen, wieso sie besser nichts Süsses zum Znüni essen sollen, werden sie es auch lassen. Ich mache meinen Job mit Herzblut, denn ich weiss: Kaputte Zähne können schmerzhaft und teuer sein. Leider haben viele Kinder weltweit nicht

die Möglichkeit, ohne Löcher in den Zähnen aufzuwachsen.

## Deshalb haben Sie das Hilfsprojekt «Bella Risa» ins Leben gerufen.\*

Richtig. Ich habe «Bella Risa» – zu Deutsch heisst das «schönes Lachen»

– im Jahr 2011 gegründet. Damit will ich mein Know-how weitergeben. Ich unterstütze in der Karibik – konkret in der Dominikanischen Republik und in Haiti – Bemühungen für eine bessere Mundgesundheit. Mindestens einmal im Jahr bin ich ausserdem selbst vor

Ort und bringe Wissen und Zahnbürsten aus der Schweiz mit. Leider hat mir dieses Jahr das Coronavirus einen Strich durch die Rechnung gemacht. Die geplante Reise im Mai wurde annulliert. Die Hilfsgüter waren schon Monate zuvor verschifft worden. Einen kleinen Teil konnten lokale Helfer verteilen, der Rest musste eingelagert werden. Was noch immer unnötige Kosten verursacht und einen starken Einschnitt ins sonst schon bescheidene Budget von Bella Risa macht. Deshalb sind wir auch auf Unterstützung angewiesen.

## Und wie geht es nun weiter?

2021 wäre ein ganz spezielles Jahr, Bella Risa feiert sein zehnjähriges Bestehen. Deshalb hoffe ich, bald wieder reisen zu können. Selbst vor Ort zu sein ist mir wichtig. Ich will die Zahnbürsten nicht einfach verteilen lassen, sondern instruieren und informieren, wie und weshalb die Zähne richtig gepflegt gehören. Hilfe zur Selbsthilfe ist das Wichtigste.

\* Der WB berichtete bereits mehrmals ausführlich über das Projekt Bella Risa von Daniela Frey Perez. Sie finden die Beiträge in unserem Online-Archiv.

Weitere Informationen unter: [www.bellarisa.ch](http://www.bellarisa.ch) oder in den Sozialen Medien (Bellarisa). Kontakt für interessierte Sponsoren: [daniela.frey@gmx.net](mailto:daniela.frey@gmx.net). Spendenkonto für Projekt Bella Risa: Daniela Frey Perez, Raiffeisenbank, 6130 Willisau, IBAN CH32 8121 10000077 1580 7, Vermerk: Bella Risa.



## Eine Samichlausgeschichte für besondere Zeiten

Das Jahr 2020 wird auch für die Samichläuse als ganz besonderes Jahr in Erinnerung bleiben. Viele müssen zu Hause bleiben, andere zeigen sich nur kurz, obwohl doch alles für die Bescherung parat wäre. Und viele Kinder werden vergeblich auf ihren Samichlaus gewartet haben. In solchen Zeiten können sogar Esel über sich hinauswachsen, wie die Geschichte «Angelo und Angelina, zwei Esel auf dem Weg zur Bescherung» zeigt. Urs Mahnig hat sie für seine beiden Enkelkinder Ida und Paulina geschrieben. Sie ist allen Samichläusen gewidmet, welche die Kinder nicht zu Hause besuchen können, allen Kindern, die ihn so gerne in ihrer Stube begrüsst hätten, allen Grosseltern, die ihre Enkel vermissen und allen Eltern, die Fragen beantworten

müssen, auf welche es eigentlich gar keine Antwort gibt. Doch manchmal können Geschichten Dinge begreiflich machen, die eigentlich gar nicht zu verstehen sind – schon gar nicht für Kinder. Und dass in solchen Zeiten selbst Esel zur Hochform auflaufen können, kann über vieles hinwegtrösten. Das Foto zeigt den Autor Urs Mahnig beim Erzählen der Geschichte für seine zwei Enkelinnen Ida und Paulina. Die illustrierte Geschichte kann bei Urs Mahnig kostenlos als PDF bestellt werden. Ausgedruckt ist sie als 20-seitiges, illustriertes Dokument für einen Unkostenbeitrag von 5 Franken beim Autor zu beziehen. Senden Sie in jedem Fall ein Mail mit Name, Adresse und Telefonnummer an [um-mahnig@bluewin.ch](mailto:um-mahnig@bluewin.ch). pd

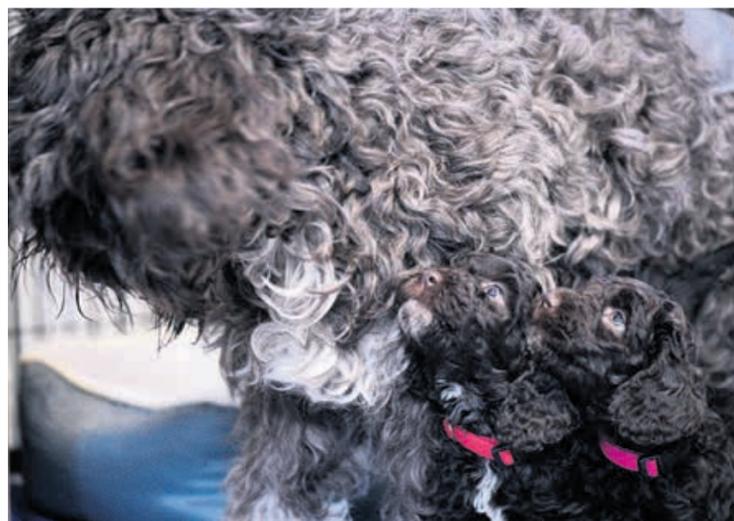
Foto zvg



Fast ein magischer Moment: dieser Sonnenaufgang auf dem Napf. Foto Astrid Kurmann



Advent, Advent, ein Lichtlein brennt. Foto Priska Ziswiler



Was diesen kleinen Welpen wohl so durch den Kopf geht? Foto Ledi Herzog

## Erfreuliches gesucht

Der WB möchte positive News im Blatt. Wollen Sie Freude verbreiten? Teilen Sie uns alles mit, was Ihnen ein Lächeln auf das Gesicht zaubert. Gerne können Sie uns auch mitteilen, wenn Sie eine tolle Geschichte im Hinterkopf haben, die nicht direkt Sie betrifft. Senden Sie uns einen entsprechenden Text oder ein entsprechendes Foto per E-Mail an [redaktion@willisauerbote.ch](mailto:redaktion@willisauerbote.ch). Bitte fügen Sie Ihre Kontaktangaben an (Vor- und Nachname/ Wohnort/ Telefonnummer). WB

Gute Seite: Fortsetzung auf SEITE 17